



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 276/2016

Erfurt, 15. November 2016

Mehr Unfälle, aber weniger Tote und Verletzte auf Thüringer Straßen in den ersten acht Monaten

Von Januar bis August 2016 erfasste die Thüringer Polizei 37 097 Straßenverkehrsunfälle. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 1,6 Prozent mehr als im vergleichbaren Zeitraum 2015. Bei 4 373 Unfällen kamen Menschen zu Schaden (-5,0 Prozent). 71 Personen verloren bei den Unfällen ihr Leben (drei Personen bzw. 4,1 Prozent weniger als in den ersten acht Monaten 2015). Schwerverletzt wurden 1 326 Personen (-5,9 Prozent) und leichtverletzt 4 307 Personen (-6,1 Prozent).

Im August 2016 ereigneten sich auf Thüringer Straßen insgesamt 5 012 Unfälle. Das waren 243 Unfälle weniger als im August 2015. Bei den meisten Unfällen (4 288 bzw. 85,5 Prozent aller Unfälle) entstand nur Sachschaden. Die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden erhöhte sich von 689 Unfällen im August 2015 um 5,1 Prozent auf 724 Unfälle im August 2016. Dabei verunglückten 951 Personen, 13 wurden getötet und 938 Personen wurden verletzt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Harald Hagn

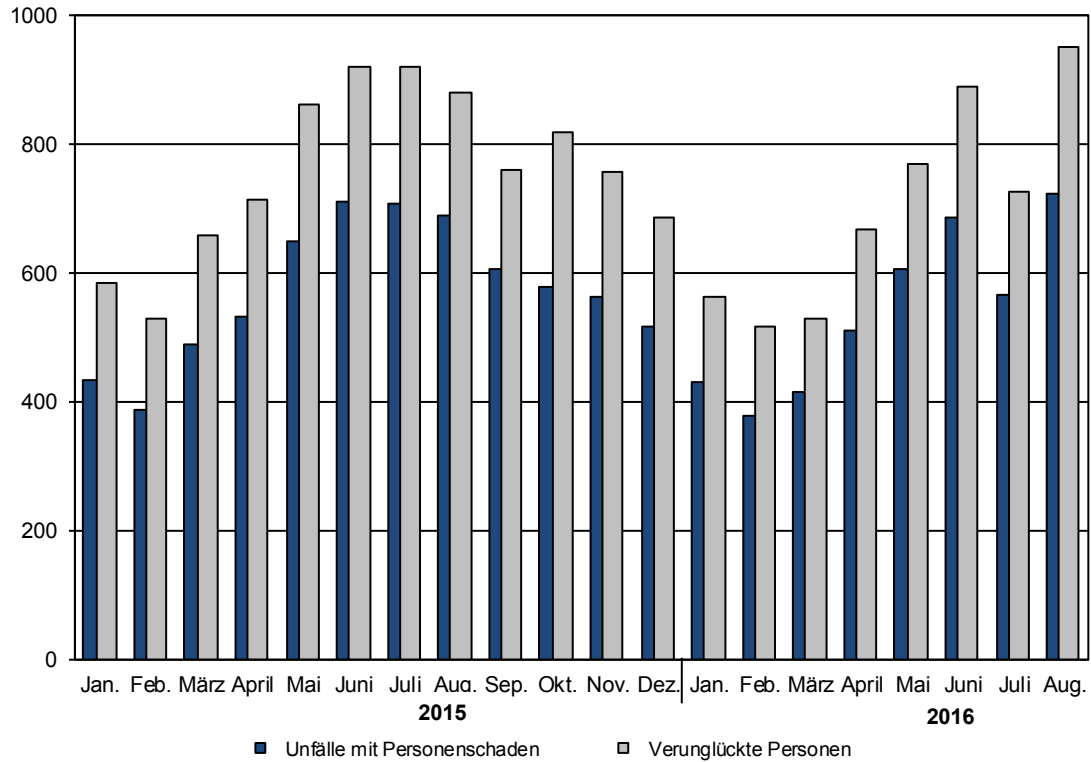
Telefon: 0361 37-84110

E-Mail: harald.hagn@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und dabei verunglückte Personen



Thüringer Landesamt für Statistik

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Unfallkategorie Verunglückte Personen	August		Zu- bzw. Abnahme (-) August 2016 gegenüber		Januar bis August		Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegenüber dem gleichem Zeitraum des Vorjahres	
	2016	2015	August	2015	2016	2015		
	Anzahl		Anzahl	%	Anzahl		Anzahl	%
Unfälle	5 012	4 769	243	5,1	37 097	36 512	585	1,6
davon								
Unfälle mit Personenschaden	724	689	35	5,1	4 373	4 604	- 231	- 5,0
darunter unter Alkoholeinwirkung	36	46	- 10	- 21,7	217	229	- 12	- 5,2
davon								
Unfälle mit Getöteten	11	5	6	120,0	66	73	- 7	- 9,6
Unfälle mit Verletzten	713	684	29	4,2	4 307	4 531	- 224	- 4,9
davon								
Unfälle mit Schwerverletzten	184	192	- 8	- 4,2	1 111	1 185	- 74	- 6,2
Unfälle mit Leichtverletzten	529	492	37	7,5	3 196	3 346	- 150	- 4,5
Unfälle mit nur Sachschaden	4 288	4 080	208	5,1	32 724	31 908	816	2,6
davon								
schwerwiegende Unfälle mit Sach- schaden (im engeren Sinne) ¹⁾	142	143	- 1	- 0,7	1 264	1 262	2	0,2
darunter unter Alkoholeinwirkung	17	13	4	30,8	124	110	14	12,7
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel ²⁾	31	36	- 5	- 13,9	261	274	- 13	- 4,7
übrige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung	4 115	3 901	214	5,5	31 199	30 372	827	2,7
Verunglückte Personen	951	882	69	7,8	5 704	6 070	- 366	- 6,0
darunter								
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	43	55	- 12	- 21,8	263	287	- 24	- 8,4
davon								
getötete Personen	13	5	8	160,0	71	74	- 3	- 4,1
verletzte Personen	938	877	61	7,0	5 633	5 996	- 363	- 6,1
davon								
schwerverletzte Personen	213	213	-	-	1 326	1 409	- 83	- 5,9
leichtverletzte Personen	725	664	61	9,2	4 307	4 587	- 280	- 6,1

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit.

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –